

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Motivation zur Wahl des Themas und Darstellung der Problematik	1
1.2	Zielsetzungen der Arbeit	9
1.3	Fragestellungen und Arbeitshypothesen	9
1.4	Korpus der Arbeit: Autoren, Werke und Übersetzungen	10
1.4.1	Kriterien zur Korpuswahl	11
1.4.2	Ferdinand Oyono: <i>Le vieux nègre et la médaille</i> (1956)	11
1.4.3	Ngũgĩ wa Thiong’o: <i>Petals of Blood</i> (1977)	13
1.4.4	Ahmadou Kourouma: <i>Les soleils des indépendances</i> (1970) und <i>Allah n’est pas obligé</i> (2000)	16
1.4.4.1	<i>Les soleils des indépendances</i> (1970)	16
1.4.4.2	<i>Allah n’est pas obligé</i> (2000)	18
1.4.5	Chinua Achebe: <i>Things Fall Apart</i> (1958) und <i>Anthills of the Savannah</i> (1987)	21
1.4.5.1	<i>Things Fall Apart</i> (1958)	21
1.4.5.2	<i>Anthills of the Savannah</i> (1987)	24
1.5	Aufbau der Arbeit	25
<b>2</b>	<b>Methodologische Vorgehensweise und theoretische Grundlagen</b>	<b>29</b>
2.1	Literatursoziologische Theorie	30
2.1.1	Theorie des literarischen Feldes nach Pierre Bourdieu	31
2.1.1.1	Feld	32
2.1.1.2	Illusio	33
2.1.1.3	Habitus	33
2.1.1.4	Kapital	35
2.1.2	Übersetzungssoziologischer Ansatz	36
2.1.2.1	Agentialität	41
2.1.2.2	Praxeologie	42
2.1.2.3	Polysystemtheorie	43

2.1.2.4	Relevanz der übersetzungssoziologischen Theorie für die vorliegende Arbeit . . . . .	46
2.2	Postkoloniale Übersetzungstheorie . . . . .	47
2.2.1	Genese der postkolonialen Theorie . . . . .	52
2.2.2	Dekonstruktion. . . . .	53
2.2.3	Orientalismus . . . . .	55
2.2.4	Subaltern Studies . . . . .	57
2.2.5	Postkoloniale Theorie und Übersetzungswissenschaft . . . . .	58
2.2.6	Relevanz der postkolonialen Theorie für die vorliegende Arbeit . . . . .	65
<b>3</b>	<b>Forschungsstand: Afrikanische Literatur(en) in Deutschland . . . . .</b>	<b>67</b>
3.1	Afrikanische Literatur (en): Versuch einer Konzeptbestimmung . . . . .	67
3.1.1	Geographisches Kriterium . . . . .	69
3.1.2	Kriterium der kulturellen Situierung . . . . .	73
3.1.3	Sprachliches Kriterium . . . . .	82
3.1.4	Synthese . . . . .	87
3.1.4.1	Kulturhybridität. . . . .	89
3.1.4.2	Sprachhybridität . . . . .	92
3.2	Zur Rezeption afrikanischer Literaturen im deutschsprachigen Raum . . . . .	95
3.2.1	Wissenschaftliche Arbeiten zur Thematik . . . . .	95
3.2.2	Stellenwert afrikanischer Literaturen im deutschsprachigen literarischen (Poly)system . . . . .	106
3.2.2.1	Hybride Natur afrikanischer Texte . . . . .	107
3.2.2.2	Distanz zu afrikanischen Kulturen und das durch Medien präsentierte negative Afrikabild . . . . .	108
3.2.2.3	Ökonomische und politische Machtverhältnisse zwischen Afrika und Europa. . . . .	109
<b>4</b>	<b>Rezeptionsbedingungen afrikanischer Literaturen in der DDR und BRD . . . . .</b>	<b>113</b>
4.1	Geschichtlicher Hintergrund der Aufnahme postkolonialer Literaturen Afrikas in der DDR und BRD . . . . .	113
4.2	Rezeptionsbedingungen afrikanischer Literaturen in der DDR. . . . .	116
4.2.1	Einfluss des Kalten Kriegs auf die Produktion von afrikanischen Literaturen in der DDR . . . . .	116
4.2.2	Rezeptionstendenzen afrikanischer Texte in der DDR . . . . .	118
4.2.3	DDR-Solidaritätsdiskurse in den Übersetzungen . . . . .	131
4.2.3.1	Solidaritätsdiskurse in Paratexten . . . . .	135
4.2.3.2	Solidaritätsdiskurse in textästhetischen Realisierungen der Übersetzung . . . . .	141

4.3	Rezeptionsbedingungen afrikanischer Literaturen in der BRD . . . . .	154
4.3.1	Einfluss des Kalten Kriegs auf die Produktion von afrikanischen Literaturen im Westen. . . . .	154
4.3.2	Rezeptionstendenzen von afrikanischen Texten in der BRD . . . . .	156
<b>5</b>	<b>Übersetzung als Ausdruck gesellschaftlicher Diskurse und Strategien der Aneignung von afrikanischen Texten . . . . .</b>	<b>163</b>
5.1	Sprachliche und stilistische Ausformulierungen in der Übersetzung . . . . .	163
5.1.1	Zur Problematik des politisch korrekten Übersetzens . . . . .	163
5.1.2	Zum einbürgernden Umgang mit afrikanischen Texten. . . . .	186
5.1.2.1	Anpassung der Übersetzung an den sprachlichen Literaturkanon der deutschen Gesellschaft. . . . .	187
5.1.2.2	Anpassung der Übersetzung an die kulturelle Weltanschauung der deutschen Gesellschaft . . . . .	197
5.1.2.3	Übersetzung als Träger von hegemonialen und kolonialen Denkmustern . . . . .	209
5.2	Sichtbarkeit, Freiheit und Kreativität der ÜbersetzerInnen in afrikanischen Texten . . . . .	219
5.2.1	Spuren der ÜbersetzerInnen im Text . . . . .	219
5.2.2	Einfluss von nachträglicher Textbearbeitung auf das Übersetzen . . . . .	224
5.2.3	Kreativität und Ergänzung als Übersetzungsstrategie: Ein Sonderfall . . . . .	228
<b>6</b>	<b>Schlussbetrachtungen. . . . .</b>	<b>241</b>
6.1	Ergebnisse der Untersuchung. . . . .	241
6.1.1	Deutsche Übersetzungen afrikanischer Werke als Spiegel der deutschen sozialhistorischen und -politischen Ordnungssysteme . . . . .	241
6.1.2	Spuren hegemonialer und kolonialer Diskurse in deutschen Übersetzungen. . . . .	244
6.1.3	Agentialität: Ein entscheidender Parameter der Übersetzungsanalyse . . . . .	245
6.1.4	Komplexe Facetten der Aufnahme von afrikanischen Literaturen in Deutschland. . . . .	247
6.2	Zusammenfassung . . . . .	248
6.2.1	Historischer und theoretischer Blick auf das Thema . . . . .	248
6.2.2	Zur Philosophie des Übersetzens. . . . .	251
	<b>Literatur. . . . .</b>	<b>255</b>